

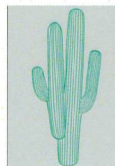


52. Leipziger Kakteenschau

mit großer Pflanzenbörse 14. – 17. Mai 2015
 Botanischer Garten der Universität Leipzig
 Linnéstraße 1 / Johannisallee täglich 10-18 Uhr
 DKG-OG „Astrophytum“ Leipzig e.V.



D
K
G



Deutsche Kakteen-
Gesellschaft e.V.

UNIVERSITÄT LEIPZIG



Astrophytum

23. Jahrgang

April 2015

4

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe "Astrophytum" Leipzig

Herausgeber: Ortsgruppe "Astrophytum" Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. Konrad Müller, Bernd Keller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, Schönbacher Straße 47, 04651 Bad Lausick. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Autors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Aztekium valdezii

Zunächst nur eine kurze Zusammenstellung der Gattung *Aztekium*. 1928 wurde eine Pflanze von Friedrich Ritter gefunden und nach ihm benannt: *Aztekium ritterii*. Die ungewöhnliche Gattung wurde von F. BÖDECKER beschrieben, weil die Farbe, der felsenförmige Körper und die seitlichen sehr markanten Rippen an eine Skulptur der früheren Azteken erinnert. Danach vergingen 60 Jahre, als der Rancher und Pflanzenliebhaber George Sebastián Hinton eine weitere Pflanze fand, die in die Gattung indikiert wurde: *Aztekium hintonii*. Sie wurde nach ihm benannt. Beide Pflanzen sind sternförmig, *A. ritterii* hat Rippen mit Querfalten und *A. hintonii* deutliche Rippen mit einheitlichen Querstreifenbildung. Stacheln sind keine auf den Pflanzen zu finden. *Aztekium ritterii* bildet im Alter Ableger, während *Aztekium hintonii* solitär wächst. Die Blüten sind bei beiden Pflanzen verschieden. Während *Aztekium ritterii* mit weißen Blüten und zarten rosa Streifen blüht, hat *Aztekium hintonii* dunkel rosa Blüten. Wegen der begrenzten Verbreitung und ungewöhnlichen Wuchsform, sowie sehr lang-

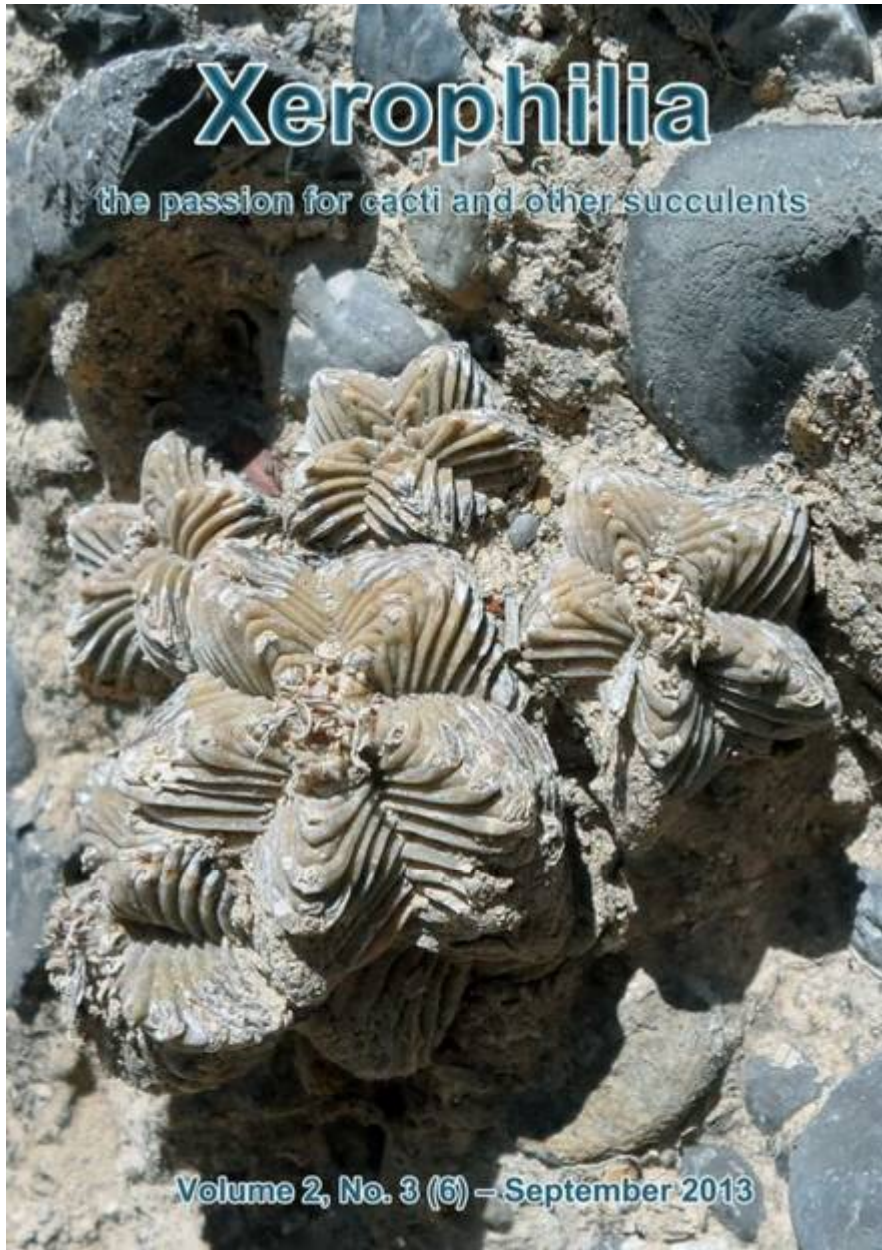
samen Wuchs sind die Pflanzen nicht einfach in der Kultur zu halten. Beide Pflanzen kommen nur im Mexikanischen Bundesstaat Nuevo Leon in Tälern mit getrennten Populationen vor.

Im August des Jahres 2013 fand der Biologe Mario Valdez Maroquin eine neue Art, die nach ihm benannt wurde: *Aztekium valdezii*. In Zusammenarbeit mit Macias VELAZCO, Alvarado VAZQUEZ und Arias MONTES, alles Botaniker von verschiedenen Universitäten in Mexiko, beschrieben sie die neue Pflanze aus den Bundesstaat Nuevo Leon.

Die Pflanzen wachsen ebenfalls als getrennte Population nur in einem Tal des Bundesstaates Nuevo Leon. Alle Pflanzen wachsen in vertikalen Gipsfelsen, so auch *Aztekium valdezii* mit geringfügigen kleineren Abmessungen, nicht mehr als fünf Rippen, einer langen Rübe einem einfachen Wurzelsystem, mit kuglichem Körper, 3-4 weiche Dornen und violetten Blüten mit weißen Schlund.

Die Entdeckung wurde von großer wissenschaftlicher Bedeutung geprägt.

Noch bevor der Entdecker seinen Fund bekanntgeben konnte, wurde eine Pflanze



samt Samen auf einer Internetplattform zur Versteigerung angeboten. Die rumänische Fachzeitschrift für Kakteen und Sukkulenten

«Xerophilia» veröffentlichte einen Artikel mit Fotos über den Fund. Aus Naturschutzgründen verzichtete

das Magazin auf genaue Ortsangaben. Dennoch tauchten wenig später auch auf professionellen Händlerseiten Bilder der neu entdeckten Art auf. Es gibt auch Einheimische, die Kakteen anbieten, so zitiert die Zeitschrift, aber das haben angeblich die Behörden unter Kontrolle. Das Problem sind Händler aus anderen Ländern, sagt der Präsident des Verbands für Kakteen und Sukkulenten, Arturo Tonatiuh Arenas Jiménez.

Jede neue Art, so zitiert das Blatt, taucht zuerst öffentlich in Europa auf und erst viel später in Mexiko. Wir wissen oft gar nicht, was wir hier alles haben. Und was man nicht kennt, kann man auch nicht wertschätzen. Die große Biodiversität lockt offenbar Banden und Händler aus der ganzen Welt an. Am meisten – so der Kakteen-Experte Francisco Valente Rabell – haben es die Händler auf neu entdeckte Arten abgesehen. Leider ist noch wenig Literatur über diese Pflanze

vorhanden und der STO wird noch so gut wie geheim gehalten und sogar bewacht, so daß meine Recherchen die ich im Internet zusammengetragen habe, hiermit enden.

Literatur: Aus der Rumänischen Sukkulenten Zeitschrift „Xerophilia“

Günter Dietz

Nachtrag der Redaktion: Im Heft 5/2014 vom "Astrophytum" wurde bereits ein kurzer Bericht über dieses neue *Aztekium* veröffentlicht. Die dortige Abbildung zeigt das Titelbild der rumänischen Zeitschrift "Xerophilia", in dem die Erstbeschreibung erfolgte. Im Heft 3/2013 der Xerophilia erschien ein weiterer Artikel über *Aztekium valdezii*. Der Titel dieser Ausgabe mit der Abbildung von *Aztekium valdezii* ist nebenstehend abgebildet.

hjih



Vorläufiges Programm der JHV der DKG

Im Hotel „Alte Spinnerei“ in Burgstädt vom 12. Juni bis 14. Juni 2015

Freitag, 12. Juni 2015

20:00 Uhr Eröffnungsvortrag von Uwe Lindner, Erlau: „Die *Parodia spegazzinii* am Standort“

Samstag, 13. Juni 2015

ab 9:00 Pflanzenbörse

10:00 Uhr Vortrag Mexiko

11:30 Uhr Vortrag von Rolli Stuber, Schweiz: „Natur pur zwischen Pazifik und Anden“

14:00 Uhr **Jahreshauptversammlung** incl. Treffen der OG's

18:00 Uhr Vortrag „Neue Kakteenstandorte in Mexiko“

Ab 19:30 Uhr Grill-Buffer und geselliges Beisammensein

Sonntag, 14. Juni 2015

Ab 9:00 Uhr Pflanzenbörse

10:00 Uhr Silvia und Anderson Kazungu Ruwa, Niedereichenbach: „Die Sukkulenten Ostafrikas“

16:00 Uhr Ende der Tagung